

中國研究所
CHINA-INSTITUT
AN DER GOETHE-UNIVERSITÄT
FRANKFURT AM MAIN

Das EU-China- Investitionsabkommen

Ein geostrategischer Schachzug oder ein wirtschaftlicher Zwang?

Vortrag von
Prof. Dr. Gu Xuewu
(Bonn)



Bild: links: Drawn by User:SKopp, redrawn by User:Denelson83 and User:Zscout370, Recode by cs:User:-xli- (code), User:Shizhao (colors) [Public domain], via Wikimedia Commons / rechts: Ni74 [CC0 1.0 Universal Public Domain Dedication (<https://creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.en>)]

Mi., 03. März 2021, 18:15 Uhr

Die Veranstaltung findet über Zoom statt.
Bitte melden Sie sich über diesen Link an:

<https://uni-frankfurt.zoom.us/meeting/register/tJcld-2vrTwpHdEbOwDkJvv81Dd-JZ0kkQdi>

Mit freundlicher Unterstützung der IHK

Das EU-China- Investitionsabkommen Ein geostrategischer Schachzug oder ein wirtschaftlicher Zwang?

Die Geschwindigkeit, mit der sich Beijing und Brüssel bemühten, die Verhandlungen über das „Comprehensive Agreement on Investment“ (CAI) zwischen der Europäischen Union und der Volksrepublik China vor dem Ablauf des Jahres 2020 abzuschließen, überraschte die ganze Welt. Befürworter betrachten den Abschluss des Abkommens kurz vor Weihnachten als einen „Meilenstein“ in den chinesisch-europäischen Beziehungen, während Gegner das Abkommen als ein politisches „Eigentor“ und eine „wirtschaftliche Naivität“ kritisieren. Insbesondere werfen Menschenrechtskritiker und Transatlantiker Brüssel vor, europäische Werte und Bündnistreue gegenüber den USA an das autoritäre Regime in China verraten zu haben.

Der Vortrag von **Professor Gu**, Inhaber des Lehrstuhls für Internationale Beziehungen an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, der diesen Prozess intensiv beobachtet hat, wird versuchen, eine ausgewogene Bewertung der chinesisch-europäischen Vereinbarungen vorzunehmen und deren Hintergründe in einem globalen Kontext zu beleuchten.

Mit freundlicher Unterstützung der IHK



IHK

Industrie- und Handelskammer
Frankfurt am Main